Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 358.

No. 68. Mittwoch, den 21. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. März 1838.

Herr Gutsbesitzer v. Jeziersky nebst Frau Gemahlin aus Rübenhoff, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Jungfer aus Alt Vietz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung, den Verkauf der Paglauer Güter betreffend.

1. Die adlichen Güter Groß und Klein Paglau, einschließlich der Vorwerker Fünfgrenzen, Alt Hütte, Baumgarth und Celmerostwo, im Berenter Landrathskreise, 1 Meile von Schöneck, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent gelegen, mit einem massiven, neu erbauten herrschaftlichen Wohnhause, guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Saaten und Inventarienstücken, bedeutender nutzbarer Waldung, enthaltend

854	Morgen	20	□R.	Magdeb. Acker,
155	"	43	"	Wiesen,
17	"	131	"	Gärten,
17	"	157	"	Brücher,
1244	"	103	"	Waldung,
61	"	135	"	Gewässer, Baustellen und Unland,

sollen in termino

den 16. Juli 1837

im herrschaftlichen Hause zu Groß Paglau an den Meistbietenden, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, verkauft werden.

Die Anschläge, Vermessungs-Register und Pläne liegen zur Einsicht bei dem Herrn Oeconomie-Commissarius Zernecke zu Danzig, Hintergasse № 120., von dem auch, so wie von dem Königl. Regierungs-Secretair Lamle in Danzig, Hintergasse № 123., auf portofreie Anfragen, sowohl die näheren Nachrichten über diese Güter, als über die Verkaufs-Bedingungen mitgetheilt werden.

Die Uebergabe der Güter erfolgt sofort nach dem Zuschlage, auch können Kauflustige sich jederzeit in Gr. Paglau bei dem dortigen Wirthschafts-Inspector mit den Verhältnissen dieser Güter bekannt machen.

Danzig, den 4. März 1838.

AVERTISSEMENTS.

2. Es sollen in dem auf

den 11. April c. Vormittags um 11 Uhr

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge auf der Westerplatte anstehenden Termine durch die Mäkler Rottenburg und Görz circa 1366 Stück 35—45füßige Deckplanken in havarirtem Zustande, gegen gleich baare Bezahlung durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 16. März 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Auf Verfügung der Königlichen Regierung hieselbst soll die Abbringung der, im Strande bei Brösen vorhandenen Schiffs-Wracke vom Schiffe Mary Anna und eines im Jahre 1814 gestrandeten Schiffes im Wege der Entreprise an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Es wird hiezu ein Termin

auf den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr

in dem Lootsenhause zu Neufahrwasser angesetzt, zu welchem alle diejenigen hiemit eingeladen werden, welche auf diese Entreprise einzugehen gesonnen sind und die Mittel dazu nachzuweisen vermögen.

Die Bedingungen sind täglich in den gewöhnlichen Dienststunden auf dem Haupt-Bureau der unterzeichneten Behörde einzusehen und wird der Königl. Lootsen-Kommandeur Herr Engel zu Neufahrwasser den Entrepriselustigen die Stellen nachweisen, wo die abzubringenden Wracke sich befinden.

Mit dem Mindestfordernden wird unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung, demnächst der Entreprise-Contract nach erfolgter Lizitation abgeschlossen werden.

Danzig, den 17. März 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

Anzeigen.

4. Sonntag, den 25. März Vormittags um 9 Uhr, findet die Confirmation der in d. J. von uns zu entlassenden Zöglingen in der Kirche der Anstalt statt, welches wir hiedurch zur Kenntniß der Verwandten und Freunde der Zöglinge, und der Gönner der uns anvertrauten Anstalt bringen.

Danzig, den 20. März 1838.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Focking. Eggert. Klawitter.

5. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden hiedurch zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch den 28. März. c. Mittags 12½ Uhr

eingeladen. Wahl. Berathungen über die Oeconomen-Stelle.

Danzig, den 21. März 1838.

Das Comité.

6. Daß ich als Justiz-Commissarius für den Carthauser Kreis und für die Gerichte zu Neustadt und Berent angestellt bin, beehre ich mich, zur geneigten Kenntnißnahme hiemit ergebenst anzuzeigen.

Carthaus, den 17. März 1838. Thiele.

7. Indem ich Einem hochgeehrten Publiko nachstehend meine Wohnung bezeichne, bitte ich in chirurgischen Krankheiten jeder Art mich mit Vertrauen gütigst beehren zu wollen. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich mich auch der sogenannten kleinen Chirurgie als: dem Aderlaß, Schröpfen, Blutegelsetzen und insbesondere dem Ausziehen und Reinigen der Zähne jederzeit mit Bereitwilligkeit unterziehen werde.

H. Hoffert, practischer Wundarzt,
Schnüffelmarkt № 636. der Barbierstube gegenüber.

8. Ein gewandter Handlungsdiener im Materialfache, der sowohl Polnisch als Deutsch spricht und seine Moralität nachzuweisen im Stande ist, findet sogleich ein Engagement. Qualificirende wollen ihre Adressen unter Litt. M. dem Königl. Intelligenz-Comtoir bis zum 24. d. verabreichen.

9. Bei **L. G. Homann** in Danzig, Jopengasse 598., ist zu haben:

Plock Kabale und Liebe, oder: es ist kein Gift nicht, Berliner Puppenspiel in 2 Acten. Preis 7½ Sgr.

10. Ich ersuche hiemit, Keinem, ohne Ausnahme der Person, auf meinen Namen und Rechnung zu borgen, indem ich von jetzt ab für mich und mein Haus nur gegen gleich baare Bezahlung alle Bedürfnisse entnehmen werde und demnach für keine Zahlung für auf meinen Namen ohne Zahlung verabfolgte Effecten aufkomme.

Saspe, den 17. März 1838. C. Hönischer.

11. Das Haus in der Hosennähergasse № 862. ist billig zu verkaufen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 410. 2 Treppen hoch nach hinten.

12. ☞ Es befindet sich unter der Presse und wird **morgen Nachmittag** in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse № 400., zu haben sein:

Sendschreiben zur Beantwortung einiger Fragen auf Veranlassung der Stiftung eines **Mäßigkeits-Vereins** in Danzig. 8vo. Preis 3 Sgr.

13. Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage neben meinem

wohlassortirten Leinwandwaaren-Lager

ein **Manufacturwaaren-Geschäft neu** eröffnet habe.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank abstattend, ersuche ich, mir dasselbe, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, auch ferner zu Theil werden zu lassen. C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

Danzig, den 19. März 1838.

14. Sonnabend, den 24. d. M., Konzert und Tanzvergnügen in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet
Anfang 7 Uhr Abends. die Comité.

15. Das in der Hundegasse Servis-№ 239. gegenüber dem Posthofe belegene Haus mit 7 Zimmern, Hof und dem in der Hintergasse belegenen zu 2 Wohnungen eingerichteten Hinterhause Servis-№ 232., gewölbten Kellern, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, steht aus freier Hand zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Nähere Auskunft wird in dem Hause selbst ertheilt.

16. Rammbau № 1251. werden alle feinen Arbeiten, wie auch Schneiderei aufs Billigste und Beste geliefert und sehr um Gunst und Zutrauen gebeten.

17. Jemand der in der Brauerei gehörig erfahren und solcher vorstehen, auch gute Zeugnisse über seine Führung vorzeigen kann, wird gesucht. Näheres hierüber am Leegenthor № 301.

18. Wer ein Zimmer mit Meubeln nebst Cabinet, oder zwei kleine Zimmer, zum 1. April c. vermiethen will, beliebe sich im Int.-Comt. unter Adresse L. A. zu melden.

19. Es empfiehlt sich Ein. hochgeehrten Publikum ergebenst mit geschmackvoller Anfertigung von Tapezier-Arbeit jeder Art und verspricht die prompteste und billigste Bedienung V. Becker, Jopengasse № 601.

20. Neugarten № 527. ist eine Untergelegenheit mit Eintritt in den Garten zu vermiethen; auch sind daselbst 2 Fensterköpfe nebst Fenstern zu verkaufen.

21. **Zerbrochene Sachen** von Porzellan, Glas, Alabaster, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Agat, Gyps, Meerschaum rc. werden feuerfest zusammengesetzt Petersilieng. № 1483. im 2ten Hause von d. Johannisgasse.

22. Bequeme Reisegelegenheit nach **Berlin** ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

Gewerbe=Verein.

23. Morgen, Donnerstag den 22. März, Eröffnung der Bibliothek und Vortrag.

Vermiethung.

24. In dem Hause in der Sandgrube neben der Brücke № 379. sind parterre, 3 Stuben nebst Eintritt in den Garten und mehrern Bequemlichkeiten zu vermiethen und zum 1. April c. zu beziehen. Nähere Auskunft giebt daselbst Frau v. Swiderska.

25. Jopengasse № 733. ist ein guter trockner Weinkeller und zwei in Altschottland belegene Wiesen, die zuletzt als Ackerland benutzt worden sind, von Ostern ab zu vermiethen.

26. Am Olivaer Thor hinter dem Stifte, ist eine freundliche Wohnung mit 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Stall und Hofplatz, für den festen Preis von 60 Rthl. jährlich, zu Ostern 1838 zu vermiethen. Hierauf Reflectirende belieben sich Pfefferstadt № 120. zu melden.

57. Vorstädtschen Graben № 41. ist ein Quartier mit eigener Thür, 4 Stuben nebst Speisekammer, Boden, Keller rc. zum 1. Mai c. zu vermiethen.

28. In der Sandgrube № 465. a. nahe der Brücke, sind zwei Zimmer nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Boden u. gewölbtem Keller, zu Ostern zu vermiethen.

29. Schüsseldamm № 1107. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, 2 Küchen und 2 Böden, zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

30. Breitgasse № 1057. ist ein Hinterhaus mit 2 Stuben, Boden, Küche und Keller, auch eine Vorder- u. Hangestube billig zu vermiethen. Näheres 1 Tr. hoch.

31. Beutlergasse № 617. unweit der Langgasse, ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

32. Bäckergasse № 1794. ist eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben, Boden, Küche und Keller sogleich zu vermiethen.

33. Hundegasse № 301. ist eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, nebst Küche, Keller, Kammer und sonstiger Bequemlichkeit, eingetretener Umstände wegen, billig zu vermiethen. Näheres Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

34. Langgasse № 406. sind 2 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit mit Meubeln vom 1. April an zu vermiethen.

Auctionen.

35. Donnerstag, den 22. März d. J., sollen in dem Hause Portschaisengasse

№ 573., vom Nachlasse des verstorbenen Kaufmannes Herrn J. G. Gerber, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden:

Eine Sammlung Gold- und Silbermünzen und Medaillen, diverse goldene Ringe, 1 goldene Repetiruhr, 1 dito mit Datumzeiger, 2 dito Uhren mit tombachener und stählener Kette, 1 silb. Repetiruhr mit Figuren, 1 dito 2gehäusige Uhr mit goldener Kette und Pettschaft, 1 goldene Tabatiere, 1 paar goldene Ohrringe, 10 silb. Eßlöffel, 16 dito Theelöffel u. mehrere meerschaumne Pfeifenköpfe mit silbernen Beschlägen. Ferner: 1 Sopha mit Pferdehaar und Bezug von Haartuch, 1 dito ordinaires, 1 Kommode, 1 Comtoirspind, 1 Briefspind, 1 Spind mit Glasthüren, 1 Aktenrepositorium, 3 Tische, 1 Pulttisch, 2 Zähltische, 2 Gardinenbettgestelle, div. Stühle, 2 eiserne Geldkasten und eine kleine engl. Drehbank mit div. Geräthschaften; eine Parthie Leibwäsche und Betten, Ueberröcke und Leibröcke, Westen, Beinkleider und Pelze, mehreres Glas, Porzellan, Fayance und Irdenzeug, 2 metallne Einsatzgewichte, zinnernes, metallenes, kupfernes, blechernes und eisernes Haus- und Küchengeräthe und viele andere nützliche Sachen mehr.

35. In der Auktion, den 26. d. M, im Hause des verstorbenen Herrn Doktor Luttermann in der Hundegasse, kommen auch noch zum Verkauf: 2 zum Nachlasse desselben gehörige große Fußteppiche, der eine 9½ Ellen lang und 6 Ellen breit, der andere 7½ Ellen lang und 4 Fuß breit.

36. Donnerstag, den 29. März d. J., sollen in dem Hause Langenmarkt № 423 folgende, der zum Nachlasse der verstorbenen H. A. Zimdarschen Eheleute gehörigen Sachen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden, als: 1 goldene Damenuhr, 1 dito Repetiruhr mit beweglichen Figuren, 1 2gehäusige silb. dito mit Haarkette und goldenem Pettschaft, 1 dito Halskette mit Brillantschloß, 1 vergoldete dito, 1 Paar goldene Ohrringe mit Gehängen, 1 Paar dito mit Steinen und Perlen, 1 Paar dito mit Glassteinen, 1 Brillantring, 7 diverse goldene Ringe, 3 dito Trauringe, 1 dito Tuchnadel mit Chrysopas und Perlen, 1 Brillanttuchnadel, 1 silb. Strickbesteck, 1 dito Besteck mit Scheere, 1 dito Nadeldose, 2 dito Strickhaken, 6 dito Eß- und 23 dito Theelöffel, 1 dito Suppenlöffel, 1 dito Schmand- und 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito Zuckerkorb, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Pfeifenabguß, 10 div. dito Medaillen und 1 Medaillon mit einem Gemälde; ferner: 1 tafelförmiges mahagoni Fortepiano, 1 Spiegel und 2 Pfeilerspiegel in mah. Rahmen, 2 mah. Spiegeltische, 1 dito Secretair, 1 dito Kommode, 1 birk. pol. Sopha und 12 dito Stühle mit schwarzem Moor-Bezug, 12 pol. Rohrstühle, lindene pol. und fichten gestrichene Kleider-, Linnen- und Schenkspinde, 1 mah. Sophatisch, pol. und gestrichene Spiel-, Klapp-, Wasch-, Zähl- und 4eckige Tische, Himmelbettgestelle und Schlafbänke, 1 steinerne Schreibetafel und 1 eiserner Geldkasten, Ober- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, 1 tuchener Herrenmantel, Leib- und Ueberröcke, Westen, div. Damenkleider und dito Hüte, Straußfedern, 1 woll. Umschlagetuch, 1 dito Shawl, wollene, baumwollene und seidene Herren- und Damenstrümpfe, mousseline Bett- und Fenstergardinen mit Zubehör und eine Parthie Tischzeug. Ferner: 1 buntes porzell. Thee-Service, dito vergoldete Tassen, porz.,

fayanc. und gläserne Dessert- und Salatteller, Terrinen, Suppen- und Senfnäpfe, Salatières, Theedosen, Schüsseln, Glocken, Karafinen, Pokale und Lichtmanschetten, Wein- und Biergläser, lackirte Spucknäpfe, Präsentirteller, Theebretter, Lampen, Lichtscheeren-Untersätze, Tisch- und Spiel-Leuchter, div. messing. Kaffee- und Theemaschienen, sowie auch eine große Parthie kupfernes, messingnes, blechernes, eisernes und hölzernes Haus- und Küchengeräth und viele andere nützliche Sachen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Schönes trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.

38. Schöner rother und weißer Klee, Esparsette, Spörgel, Lucern, Thimotien-, Knaul-, Honig- und engl. und franz. Rheygras, so wie Eichorien und weiße Runkelrübensaat ist zu haben Hundegasse № 244. bei A. F. Waldow.

39. Ein Laden-Repositorium 25 Fuß lang, ein Ladenverschlag bestehend aus 12 Glasthüren und 2 Fenstern, und ein 6thüriges Glasspind, sind billig im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse № 998.

40. Brabank № 1766. in der Hinterwohnung, ist ein Wurf-Anker und mehrere Tragen zum Verkauf.

41. Kleine Hosennähergasse № 863. steht eine tragende Ziege zum Verkauf, welche Ausgangs Monat März frischmilchend wird.

42. Durch vortheilhafte Einkäufe auf der Messe bin ich im Stande, feine Cattune a 4½ Sgr., Züchnerzeuge a 3½, 4½, 5, 7 u. 9 Sgr. p. E., Parchende, Bomsins, Piquees, Bastards, Cambryes, Köper, Futtercattune und noch andere recht viele Artikel auffallend billig zu verkaufen, Handschuhe ¼ Dutzd. a 11 Sgr., Tücher ¼ Dtzd. a 12 Sgr., Strümpfe ¼ Dtzd. a 25 Sgr., im Schützenhause Breitenthor. Kleimann.

43. Vorzüglich schöne Bleistifte für die Herren Zimmerleute, 2 Fuß zu 16 Sgr., sind zu haben am Stein № 789. beim Seiler Marowski.

44. Trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, wird fortwährend verkauft Ankerschmiedegasse № 172.

Edictal - Citation.

45. Auf den Antrag des Abwesenheits-Curators, werden hiedurch:

1. der Jacob Berg, geboren den 24. April 1789
2. der Gerhard Berg „ „ 8. September 1793.
3. die Barbara Berg „ „ 5. „ 1799.
4. der Isaak Berg, „ „ 3. Dezember 1801.

welche Geschwister im Jahr 1821 mit ihrer Mutter von Elkerwald 2ter Trift nach Rußland ausgewandert sind, ohne daß seitdem über Leben und Aufenthalt derselben

Nachricht zu erhalten gewesen ist, event. deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor, oder spätestens in dem auf

den 21. September 1838 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit Todeserklärung der Abwesenden verfahren und deren Vermögen, welches in dem für sie auf dem Grundstücke Ellerwald C. V. 236. zur ersten Stelle eingetragenen väterlichen Erbtheile a 50 Rthl. 4 Sgr. $4\frac{1}{2}$ Pf. nebst Zinsen besteht, den sich legitimirenden gesetzliche Erben wird überwiesen werden.

Elbing, den 31. October 1837.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20 März 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$206\frac{5}{8}$	—
Hamburg, Sicht . . .	46	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	$97\frac{1}{4}$
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	—	100